

25.09.2023

Kleine Anfrage 2633

des Abgeordneten Stefan Kämmerling (SPD)

Angekündigte Videoüberwachung für mehr Sicherheit in Eschweiler und Stolberg lässt weiter auf sich warten.

Die Steigerung der Sicherheit in Eschweiler und Stolberg beschäftigt die Kommunalpolitik vor Ort schon seit geraumer Zeit. Ein Baustein dessen ist die Ausleuchtung von Teilen der Eschweiler Innenstadt und des Stolberger Stadtteils Mühle mit einer mobilen Videoüberwachung durch die Polizei Aachen.

In Stolbergs Stadtteil Mühle sollten mobile Systeme bereits ab Ende Oktober 2022 zum Einsatz kommen. In Eschweiler wurde daraufhin in einer Sitzung des Stadtrats Anfang Dezember 2022 vorgestellt, dass auch die Eschweiler Innenstadt mit einer mobilen Videoüberwachung ausgestattet werden solle. Passiert ist seither nichts.

Aus einer Berichterstattung der Lokalzeitung von Juli 2023, die sich auf eine Anfrage an die Polizei Aachen beruft, geht unter anderem hervor, dass zum Start der mobilen Videoüberwachung aktuell kein konkreter Termin genannt werden könne. Die Landesoberbehörde (das Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste) habe mitgeteilt, dass es bis zur Klärung aktuell unterschiedlicher Rechtsauffassungen zum Betrieb der Anlagen zu Verzögerungen bei der Auslieferung komme und daher ein Termin weder abgeschätzt noch beeinflusst werden könne.¹

Schon am 21. Juni 2023 wandten sich die SPD Stadtratsfraktion und der SPD Stadtverband Eschweiler mit einem umfangreichen Schreiben zur Steigerung der Sicherheit in Eschweiler an Innenminister Herbert Reul. Aus der Antwort vom 27.07.2023 geht hinsichtlich der mobilen Videoüberwachung hervor, dass Modellprojekte zur Ausleuchtung der Innenstädte und Kamerasysteme nur bedingt im Aufgabenbereich der Polizei Nordrhein-Westfalen lägen und die Polizei hierzu im engen Austausch mit der Stadt Eschweiler stünde.

Seitens der Stadt Eschweiler ist eine solche Ausleuchtung gewünscht – unter anderem gibt es mehrere Ratsvorlagen im Eschweiler Stadtrat zur Steigerung der Sicherheit in Eschweiler. Auch in Stolberg äußerte sich Bürgermeister Haas dahingehend: Man warte darauf, dass es losgeht.²

¹ https://www.aachener-zeitung.de/lokales/stolberg/videoueberwachung-in-eschweiler-und-stolberg-plaene-der-polizei_aid-93310277 (aufgerufen am 21.09.2023, 10:15 Uhr)

² Ebenda.

Ausweislich der Berichterstattung sowie der Auskunft von Innenminister Herbert Reul und der Polizei Aachen, ist die Verzögerung der Inbetriebnahme von mobilen Kamerasystemen in Eschweiler und Stolberg folglich auf das Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste als Landesoberbehörde zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann ist endlich mit der Inbetriebnahme der vorgestellten mobilen Videoüberwachung in der Eschweiler Innenstadt und Stolberg Mühle zu rechnen?
2. Warum hat sich die Verzögerung bei der Errichtung der mobilen Videoüberwachung in Eschweiler und Stolberg von inzwischen einem Jahr ergeben?
3. Laut Presseberichterstattung forciert die Polizei Aachen selbst die Einrichtung der genannten mobilen Videoüberwachung in Eschweiler und Stolberg und verweist auf Verzögerungen bei der Auslieferung wegen unterschiedlicher Auffassungen mit der Landesoberbehörde. Warum verweist Innenminister Reul lediglich darauf, die Ausleuchtung mit Kamerasystemen läge nur bedingt im Aufgabenbereich der Polizei NRW?
4. Wie wird die Landesregierung darüber hinaus das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger in Eschweiler und Stolberg ganz konkret verbessern?

Stefan Kämmerling